

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

Der Wirtschaftsplan 2024 (im Entwurf)



Feststellung des Wirtschaftsplans 2024 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



Der Kreistag hat am 22.11.2023 aufgrund des § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08.01.1992 (GBl. S. 21), der §§ 1 bis 4 der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe auf Grundlage des Handelsgesetzbuchs (Eigenbetriebsverordnung-HGB - EigBVO-HGB) vom 1. Oktober 2020 (GBl. 827) sowie §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), alle in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wird

1. im Erfolgsplan

mit Erträgen von	34.694.796 EUR
mit Aufwendungen von	34.098.465 EUR
mit einem voraussichtlichen Gewinn von	596.331 EUR

2. im Liquiditätsplan

mit Einnahmen von	31.967.045 EUR
mit Ausgaben von	34.935.960 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
für Investitionen wird festgesetzt auf

0,00 EUR

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

2.000.000 EUR

Lörrach, den 22.11.2023

Die Vorsitzende des Kreistages

Marion Dammann

Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde nach den Bestimmungen des neuen Eigenbetriebsrechts aufgestellt. Das zum 17.06.2020 geänderte Eigenbetriebsrecht sieht folgende Bestandteile des Wirtschaftsplans vor: den Erfolgsplan, den Liquiditäts- und Investitionsplan sowie den Stellenplan. Der Betrachtungszeitraum umfasst fünf Jahre (inkl. des abgeschlossenen Jahres 2022).

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplans 2024 wurden im Wesentlichen die Kosten- und Erlösschätzungen der Gebührenkalkulation für das Jahr 2024 sowie die sich daraus ergebenden Gebühreneinnahmen herangezogen. Die Gebührenkalkulation 2024 wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 18.10.2023 beschlossen (Vorlage 210/2023).

Der Wirtschaftsplan wird gem. Eigenbetriebsrecht nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Für die Kalkulation sind vor allem die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (vor allem §§ 14 und 18 KAG) maßgebend. Hierdurch ergeben sich Unterschiede: So werden im Gegensatz zur Gebührenkalkulation im Wirtschaftsplan alle wirtschaftlichen Vorgänge abgebildet, also auch Aufwendungen und Erträge, die gebührenrechtlich nicht relevant sind (z.B. nicht gebührenrelevante Geschäftsbereiche, Zinserträge und -aufwendungen). Dagegen werden kalkulatorische Zinsen nur in der Kalkulation angesetzt, nicht aber im Wirtschaftsplan.

Inhaltliche Schwerpunkte der kommenden Jahre bleiben die Fortführung der Projekte regionale Bioabfallverwertung „BioReg“ in Kooperation mit dem Landkreis Waldshut sowie der „Ausbau Abschnitt IIIc“ der Deponie Scheinberg.

Für die geplante, regionale Bioabfallverwertung wurden mit Unterstützung externer Fachleute die Ausschreibungsunterlagen und von den Landkreisen das Vorgehen und die Durchführung der Vergabe beschlossen. Dabei wird als Hauptangebot der Bau und Betrieb einer Vergärungsanlage auf der Deponie Lachengraben auf der Kreisgrenze der beiden Landkreise eingefordert. Alternativ sind Angebote mit Bestandanlagen oder einer neu errichteten Anlage an einem anderen Standort möglich. Die alternativen Angebote müssen

gegenüber dem Hauptangebot einen wirtschaftlichen Vorteil aufweisen, um in der Gesamtbewertung konkurrenzfähig zu sein.

Die Beauftragung kann idealerweise im Frühjahr 2024 erfolgen, falls keine unerwarteten Verzögerungen eintreten. Im kommenden Jahr werden somit die Weichen für die Bioabfallverwertung gestellt und mit einer Vertragslaufzeit von 20 Jahren langfristig eine hochwertige Verwertung gesichert.

Außerdem stehen weitere wichtige Ausschreibungen bzw. deren Vorbereitungen an. Die Sammlung und der Transport von Haus- und Biomüll (S+T) ist für die Zeit ab 01.01.2025 auszuschreiben. Der konzeptionelle Rahmen der Neuausschreibung unterliegt verschiedenen, nur teilweise geklärten, Einflüssen. Die Transportziele für Bioabfall (Übergangsvergabe zum 01.01.2024 an die Reterra-Anlage in Freiburg) und für Restmüll (2021 beschlossene Vertragsverlängerung mit dem Kanton Basel-Stadt) stehen für die nächsten Jahre fest. Noch nicht gänzlich abzusehen sind jedoch die ökologischen Aspekte der Vergabe unter anderem in Bezug auf das Saubere Fahrzeugbeschaffungsgesetz und Forderungen der Bioabfallverordnung zur Qualität der Bioabfälle. Wegen der Zusammenhänge dieser wichtigen Leistung mit gesetzlichen und technischen Entwicklungen wurde vom Kreistag eine Rahmenkonzeption für die Ausschreibung beschlossen (Vorlage 229/2023).

Die Erfassung von Sperrmüll und Altholz über eine Abholung nach Anmeldung wurde im Landkreis Lörrach 2020 eingeführt und ersetzte die bis dahin übliche jährliche Straßensammlung zu einem festen Sammeltermin. Das in Baden-Württemberg in den meisten Landkreisen etablierte System konnte sich im LK Lörrach nicht durchsetzen, so dass für die Abholung der kleinen Mengen unverhältnismäßig hohe Kosten und eine schlechte Auslastung der Sammeltouren entstehen. Die Leistung ist bis Ende 2025 beauftragt, so dass für eine rechtzeitige Neuvergabe 2024 die Konzeption überprüft und ggf. angepasst werden muss.

Die Überarbeitung des Recyclinghofkonzeptes als zentraler Bestandteil der Wertstoffeffassungskonzeption wurde im Oktober 2022 (Vorlage 290/2022) vom Kreistag positiv zur Kenntnis genommen, jedoch noch nicht beschlossen. 2023 wurden entsprechend des Kreistagsbeschlusses die Höfe einer vereinzelt, vertieften Bewertung unterzogen. Die Ergebnisse dieser erweiterten Analyse der Ausgangssituation sowie der Auswirkungen auf die Kundenorientierung, die Ökologie sowie die Wirtschaftlichkeit verschiedener Handlungsszenarien sollen 2024 diskutiert werden. Dabei sind auch rechtliche Entwicklungen, wie z.B. die zunehmende Trennung und Aufteilung von Abfallsorten sowie die Anforderungen an die Wiederverwendung und Vermeidung von Abfällen generell zu berücksichtigen.

Die Planungen zum Ausbau des Abschnitts IIIc auf der Deponie Scheinberg sind weiter fortgeschritten. Der Antrag zur Planfeststellungsgenehmigung wird Ende 2023 eingereicht einschließlich der erforderlichen Umweltverträglichkeitsuntersuchung mit verschiedenen Umweltgutachten (Lärm, Staub, Verkehr) sowie der Prüfung und Klärung sämtlicher naturschutzrechtlicher Belange. Da alle Träger öffentlicher Belange sowie die beteiligten Behörden frühzeitig eingebunden wurden, sollte das Genehmigungsverfahren vergleichsweise zügig abgeschlossen werden können. Parallel dazu werden die Unterlagen zur Ausschreibung der erforderlichen Leistungen erstellt. Die ersten Vergaben sollen entsprechend im Herbst 2024 / Frühjahr 2025 erfolgen mit einem Baubeginn zeitnah nach der Beauftragung.

Die Sanierungsmaßnahmen am Sickerwassererfassungssystem der Deponie Scheinberg konnten 2023 einen entscheidenden Fortschritt verzeichnen. Mittels rund 35 m tiefen Schächten im Müllkörper wurden die zentralen Leitungen zugänglich gemacht und saniert. Einer der Schächte bleibt für die zukünftige Wartung der Leitung erhalten, so dass diese Sanierung nachhaltig die Ableitung des Sickerwassers gewährleistet. 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen und diese umfangreiche Sanierung beendet werden.

Abfallwirtschaftskonzepte sollen alle fünf Jahre fortgeschrieben werden. Das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Lörrach stammt aus dem Jahr 2015. Im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Überarbeitungen mehrerer Teilkonzepte wurde die Fortschreibung des Gesamtkonzeptes verschoben. Anlässlich der Kreistagswahlen 2024 soll die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes mit dem neuen Kreistag 2024 / 2025 diskutiert und beschlossen werden.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan umfasst den gesamten Geschäftsbetrieb des EAL inklusive aller geplanten Erträge und Aufwendungen der hoheitlichen Tätigkeiten und des Betriebs gewerblicher Art.

Der EAL musste 2022 v.a. aufgrund hoher Steuernachzahlungen für die Jahre 2015 - 2019 einen in dieser Höhe ungeplanten Jahresfehlbetrag von rd. 4,5 Mio. EUR hinnehmen. Dieser Verlust konnte nicht vollständig durch Gewinnrücklagen ausgeglichen werden, so dass in Höhe des übersteigenden Betrags von 1.042.627 EUR ein Verlustvortrag entstanden ist.

Es wird angestrebt den Verlustvortrag in den nächsten Jahren durch Erträge aus nicht-gewährrelevanten Bereichen (z.B. Metallverkäufe aus der Schlackenaufbereitung) sowie aus Zinserträgen auszugleichen. Die geplanten Gewinne in den Jahren 2024 - 2026 werden gemäß Erfolgsplan ausreichen, diese Zielsetzung zu erreichen.

Die mittelfristige Ergebnisplanung für den Zeitraum 2025 – 2027 enthält große Unsicherheiten im Hinblick auf die Entwicklung der Inflation und Konjunktur. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit ist der Bereich Deponienachsorge im Hinblick auf die langen Nachsorgezeiträume besonders schwer vorhersagbar. Bei der zukünftigen Bewertung der Nachsorgeückstellung kommt es neben den Auswirkungen des Ausbaus des Deponieabschnitts IIIc und der Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen insbesondere auf die weitere Entwicklung der Inflationsrate und die zukünftigen Zinsentscheidungen der Europäischen Zentralbank an.

Liquiditäts- u. Investitionsplan

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich im Planungszeitraum 2024 - 2027 ein Zahlungsmittelüberschuss von rd. 2,8 Mio. EUR. Dieser resultiert aus Erträgen des nicht-gebührenrelevanten Teils der Abfallwirtschaft (Erträge aus Schlackenaufbereitung und Zinsen) zuzüglich der Zahlungszuflüsse in Höhe der nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen (Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen).

Die Liquiditätsentwicklung in den Jahren 2024 - 2027 wird maßgeblich durch die sehr umfangreichen geplanten Investitionsprojekte bestimmt. Hervorzuheben sind der Ausbau des Abschnitts IIIc und der Neubau des Deponiegebäudes und der Waage auf der Deponie Scheinberg, sowie die Einrichtung neuer und Erweiterung bestehender Recyclinghöfe („Recyclinghof-Konzept“). Die geplanten Investitionen für den Zeitraum 2024 - 2027 betragen insgesamt rd. 30,5 Mio. EUR.

Der gesamte Finanzierungsmittelbedarf für den Betrachtungszeitraum 2024 - 2027 beläuft sich auf rd. 27,8 Mio. EUR. Die Finanzierung erfolgt aus inneren Darlehen sowie aus Bankdarlehen.

Bei den inneren Darlehen handelt sich um Finanzmittel, die durch die Bildung von Rückstellungen (v.a. Nachsorgerückstellung) entstanden sind. Diese Finanzmittel sind zwar für bestimmte Zwecke vorbestimmt, die Auszahlungszeitpunkte liegen jedoch im Fall der Nachsorgerückstellung noch einige Jahre in der Zukunft. Die Mittel können somit für einen Übergangszeitraum zur Finanzierung anderer Zwecke herangezogen werden. Die inneren Darlehen werden Ende 2027 mit rd. 28,6 Mio. EUR weitgehend ausgeschöpft sein.

Der darüber hinaus bestehende Finanzbedarf soll über Bankdarlehen gedeckt werden. Hierfür sind in den Jahren 2026 und 2027 Kreditaufnahmen bis zu 10 Mio. EUR vorgesehen.

Stellenplan

Beim Stellenplan 2024 ergeben sich gegenüber 2023 geringfügige Verschiebungen der Stellenanteile insgesamt aber keine Erhöhung der Stellenanzahl.

Erfolgsplan 2024 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2022 Ergebnis EUR	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR	2026 Plan EUR	2027 Plan EUR
1.	Umsatzerlöse	25.423.512	30.066.193	30.211.145	30.149.900	30.328.900	30.328.900
	a) Benutzungsgebühren	23.483.288	28.265.964	28.888.945	28.888.700	29.068.700	29.068.700
	b) Verkaufserlöse	5.538	5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	c) Wertstoff Erlöse	1.934.686	1.795.229	1.316.200	1.255.200	1.254.200	1.254.200
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.902.764	5.132.222	4.212.651	2.224.440	2.258.320	2.251.960
	a) Erträge aus Abgang v. Anlagevermögen	38.050	0	0	0	0	0
	b) Erträge aus der Herabsetzung der PWB	33.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	c) Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	1.712.154	3.802.272	2.702.751	705.540	739.420	733.060
	d) Sonstige Betriebserträge gesamt	943.047	899.100	1.031.500	1.040.500	1.040.500	1.040.500
	e) Stromerlöse	1.163	300	1.200	1.200	1.200	1.200
	f) Mahngeb., Säumniszuschlag, Überzahlg.	53.276	55.250	50.100	50.100	50.100	50.100
	g) Kostenersätze	29.099	300.000	350.500	350.500	350.500	350.500
	h) übrige sonst. Betr. Erträge (Vorjahr)	19.202	0	0	0	0	0
	i) Mieten, Pachten u. ä. Erträge	3.100	2.800	3.100	3.100	3.100	3.100
	j) außerordentliche Erträge	70.674	47.500	48.500	48.500	48.500	48.500
	Summe Erträge	28.326.275	35.198.415	34.423.796	32.374.340	32.587.220	32.580.860
3.	Materialaufwand	21.187.757	28.036.459	26.481.700	24.584.900	24.695.300	24.425.800
	a) Energie, Wasser, Müll u. ä.	197.607	226.348	299.600	302.500	305.600	308.800
	b) Materialdirektverbrauch	496.933	601.312	614.400	624.000	631.200	636.000
	c) Leistungsentgelte für Betr.	1.861.427	2.113.927	2.138.700	2.189.100	2.234.900	2.268.800
	d) Sonstiger Aufwand	297.727	647.008	764.600	468.200	468.200	468.200
	e) Instandhaltungsaufwand	914.496	4.813.285	3.535.100	1.435.800	1.218.100	664.800
	f) Rekultivierung	0	0	0	0	0	0
	g) Einsammeln und Transport d. Abfalls	7.435.782	8.056.473	8.050.200	8.315.800	8.506.200	8.620.700
	h) Entsorgung von Abfällen	9.548.470	11.228.376	10.653.400	10.990.800	11.132.400	11.259.800
	i) Untersuchungen/Beratungen	435.314	349.731	425.700	258.700	198.700	198.700
4.	Personalaufwand	3.153.366	3.453.971	3.698.250	3.767.800	3.835.200	3.896.300
	a) Beschäftigungsentgelte/ Besoldung	2.402.301	2.666.418	2.819.400	2.889.900	2.942.200	2.989.700
	b) Sozialabgaben/ Altersversorgung	751.064	787.553	878.850	877.900	893.000	906.600
5.	Abschreibungen	1.463.603	752.837	763.905	1.021.109	987.497	961.634
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.147.049	2.668.725	3.152.910	2.932.010	2.941.810	2.950.810
	a) Zuführung zu Rückstellungen	2.640.850	349.880	828.400	636.000	636.000	636.000
	b) Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0
	c) Forderungsabgänge, Ausb. Kleinbeträge	45.599	50.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	d) Mieten und Pachten	414.606	453.516	454.910	462.210	476.210	484.010
	e) Versicherungsbeiträge	84.345	82.500	91.000	91.000	91.000	91.000
	f) Gebühren: Post, Fracht, Telefon, FAX etc	210.698	233.329	236.700	236.700	237.700	237.700
	g) Öffentlichkeitsarbeit	16.971	50.000	34.800	33.800	30.800	30.800
	h) Dienstreisen/ Fortbildung/ Bewirtungen	17.552	67.100	30.200	30.400	28.200	29.400
	i) Verwaltungskostenbeitrag	1.071.435	1.150.000	1.194.500	1.174.500	1.174.500	1.174.500
	j) Kostenerstattung Gemeinden	59.268	55.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	k) übrige betriebliche Aufwendungen	2.585.724	177.400	147.400	132.400	132.400	132.400
	Summe Betriebsaufwand	32.951.775	34.911.992	34.096.765	32.305.819	32.459.807	32.234.544
7.	Zinsen und sonstige Erträge	156.266	146.548	271.000	87.500	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	125.000	375.000
	Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 4.469.234	432.971	598.031	156.021	2.414	- 28.684
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige Steuern	1.145	2.170	1.700	1.700	1.700	1.700
	Jahresfehlbetrag (-) /überschuss (+)	- 4.470.379	430.801	596.331	154.321	714	- 30.384

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Lfd. Nr	Bezeichnung	2023 Plan EUR	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR	2026 Plan EUR	2027 Plan EUR
1.	Benutzungsgebühren (aus Gebührenkalkulation)	28.265.964	28.888.945	28.888.700	29.068.700	29.068.700
	<i>Hausmüllgebühren</i>	24.758.042	25.025.845	25.025.600	25.205.600	25.205.600
	<i>sonst. Selbstanlieferergebühren</i>	3.507.922	3.863.100	3.863.100	3.863.100	3.863.100
2.	Materialdirektverbrauch	601.312	614.400	624.000	631.200	636.000
	<i>Behälterbeschaffung (Bio + Restabfalltonnen)</i>	516.500	515.300	524.900	532.100	536.900
	<i>sonstiges Material</i>	84.812	99.100	99.100	99.100	99.100
3.	Leistungsentgelte für Betr.unternehmen	2.113.927	2.138.700	2.189.100	2.234.900	2.268.800
	Betrieb von Deponien, Grünkompostanlagen, Recyclinghöfen sowie Behälteränderungsdienst					
	<i>Siwa-Behandlung Scheinberg</i>	290.000	234.000	243.300	250.900	257.700
	<i>Recycling-Höfe</i>	730.938	782.500	791.000	806.000	814.500
	<i>Kompostieranlagen + Häckselplätze</i>	442.571	571.600	585.200	594.200	603.300
	<i>Behälteränderungsdienst</i>	639.418	532.300	551.300	565.500	575.000
4.	Einsammeln und Transport des Abfalls	8.056.473	8.050.200	8.315.800	8.506.200	8.620.700
	<i>Hausmüll</i>	3.212.442	3.154.600	3.258.500	3.343.500	3.369.600
	<i>Bioabfälle</i>	2.541.406	2.725.900	2.834.400	2.907.400	2.956.100
	<i>Sperrmüll und Nachräumung (Samml. + ReHo-Kosten)</i>	480.397	464.200	477.300	486.200	495.100
	<i>Problemstoffe</i>	104.066	67.100	68.600	69.600	69.600
	<i>Grünabfälle</i>	138.417	143.300	148.100	148.100	148.100
	<i>Wilde Müllablagerungen</i>	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	<i>Kühlgeräte</i>	0	15.000	15.000	15.000	15.000
	<i>Elektronikschratt</i>	131.753	107.000	112.000	112.000	112.000
	<i>Altholz</i>	516.700	532.400	551.800	566.100	575.700
	<i>Schlacketransporte zur Deponie</i>	100.000	125.600	130.100	133.400	135.700
	<i>Schratt</i>	239.739	211.100	211.600	212.100	212.600
	<i>Papier/Kartonage</i>	433.700	350.600	353.600	356.600	359.600
	<i>Sonstige</i>	147.853	143.400	144.800	146.200	161.600
5.	Entsorgung von Abfällen	11.228.376	10.653.400	10.990.800	11.132.400	11.259.800
	<i>Problemstoffe</i>	81.578	144.900	148.500	149.500	149.500
	<i>Elektronikschratt</i>	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	<i>Altholz</i>	833.500	306.000	331.300	367.900	415.500
	<i>Papier/Kartonage (Handling)</i>	126.000	212.000	215.600	219.300	223.100
	<i>Grünabfälle</i>	2.310.823	2.418.500	2.466.600	2.515.600	2.565.800
	<i>Aufbereitung Sperrmüll/ sperrige Abfälle</i>	789.600	778.400	799.800	814.100	828.200
	<i>Verbrennung in KVA Basel</i>	5.720.000	5.600.000	5.780.000	5.780.000	5.780.000
	<i>Bioabfälle</i>	1.195.953	1.053.600	1.106.300	1.139.500	1.162.300
	<i>Straßenkehrriht</i>	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	<i>Sonstige (Wilder Müll etc.)</i>	133.923	110.000	112.700	116.500	105.400
6.	Zuführung zu Rückstellungen	349.880	828.400	636.000	636.000	636.000
	<i>Nachsorgerückstellung</i>	215.880	692.400	500.000	500.000	500.000
	<i>Rückstellung Urlaub + Mehrarbeit</i>	134.000	136.000	136.000	136.000	136.000
	<i>Rückstellung ATZ</i>	0	0	0	0	0
7.	Mieten und Pachten	453.516	454.910	462.210	476.210	484.010
	<i>Glascontainerstandplätze</i>	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	<i>Recyclinghöfe - Platzmieten</i>	70.271	65.500	66.000	71.000	71.500
	<i>Containermieten</i>	128.581	125.000	125.500	125.900	120.200
	<i>Räumlichkeiten EAL</i>	125.300	124.100	129.900	136.000	142.400
	<i>Sonstige (Übergabestelle EAR, Sammelpplätze, Buchsachtern, Lizenzentgelte etc.)</i>	89.364	100.310	100.810	103.310	109.910

Liquiditätsplan 2023 (mit mittelfristiger Finanzplanung)

Nr.		Ergebnis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Gebühren und von Kunden für den Verkauf von Dienstleistungen ¹	26.523.870	31.371.143	31.696.045	31.643.800	31.822.800	31.822.800
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	236.833	-	-	-	-	-
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹	-	-	-	-	-	-
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nr. 1 bis 3)	26.760.703	31.371.143	31.696.045	31.643.800	31.822.800	31.822.800
5	Auszahlungen an Dienstleister und Beschäftigte ¹	- 26.376.171	- 33.692.175	- 32.404.260	- 30.548.310	- 30.738.110	- 30.537.510
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	- 880.345	- 2.170	- 1.700	- 1.700	- 1.700	- 1.700
7	Ertragsteuerzahlungen ¹	-	-	-	-	-	-
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nr. 5 bis 7)	- 27.256.516	- 33.694.345	- 32.405.960	- 30.550.010	- 30.739.810	- 30.539.210
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nr. 4 und 8)	- 495.814	- 2.323.202	- 709.915	- 1.093.790	- 1.082.990	- 1.283.590
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	38.050	-	-	-	-	-
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleist. Investitionszuschüsse durch Dritte	-	-	-	-	-	-
14	Erhaltene Zinsen	156.266	146.548	271.000	87.500	-	-
15	Erhaltene Dividenden	-	-	-	-	-	-
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 10 bis 15)	194.316	146.548	271.000	87.500	-	-
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 78.056	- 150.000	- 150.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.055.567	- 3.285.000	- 2.380.000	- 13.945.000	- 8.350.000	- 5.975.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	-	-	-	-	-	-
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nr. 17 bis 20)	- 1.133.623	- 3.435.000	- 2.530.000	- 13.970.000	- 8.375.000	- 6.000.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr. 16 und 21)	- 939.308	- 3.288.452	- 2.259.000	- 13.882.500	- 8.375.000	- 6.000.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nr. 9 u. 22)	- 1.435.122	- 5.611.654	- 2.968.915	- 12.788.710	- 7.292.010	- 4.716.410
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ^[5]	-	-	-	-	-	-
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Invest. beim LK und anderen Eigenbetrieben ^[6]	-	-	-	-	5.000.000	5.000.000
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ^[7]	-	-	-	-	-	-
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	-	-	-	-	-	-
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	-	-	-	-	-	-
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 24 bis 29)	-	-	-	-	5.000.000	5.000.000
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ^[8]	-	-	-	-	-	-
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber dem Landkreis und anderen Eigenbetrieben ^[9]	-	-	-	-	-	-
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ^[10]	-	-	-	-	-	-
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	-	-	-	-	-	-
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	-	-	-	-	-	-
37	Gezahlte Zinsen	-	-	-	-	125.000	375.000
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nr. 31 bis 37)	-	-	-	-	125.000	375.000
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 30 und 38)	-	-	-	-	4.875.000	4.625.000
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nr. 23 und 39)	- 1.435.122	- 5.611.654	- 2.968.915	- 12.788.710	- 2.417.010	- 91.410
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ^[11]	25.674.022	24.238.901	18.627.246	15.658.331	2.869.621	452.611
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	-	8.133.357	12.720.337	13.413.849	26.202.559	28.619.569

Erläuterung der für uns relevanten Fußnoten zur Liquiditätsplanung (gem. EiqBVO-HGB):

[1] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7

[5] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[6] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[7] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[8] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[9] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[10] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	4.557.822				
2a +	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	3.203				
2b +	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	8.901.285				
2c +	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	10.776.591				
3a -	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b -	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4 =	liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	24.238.901				
5 -	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6 +/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-5.611.654	-2.968.915	-12.788.710	-2.417.010	-91.410
7 =	voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	18.627.246	15.658.331	2.869.621	452.611	361.201
8 -	davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	18.627.246	15.658.331	2.869.621	452.611	361.201
9 =	vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0	0	0	0	0

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Bestand an inneren Darlehen ¹⁾

2024

			zum 01.01. EUR	zum 31.12. EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 7 Absatz 1 EigBVO-HGB	28.681.899	26.482.524
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	2.665.684	2.589.656
3	=	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel²⁾	31.347.583	29.072.181
4		Liquide Mittel	6.399.371	3.719.724
5	-	Kassenkreditmittel	-	-
6	+	angelegte Mittel	12.227.876	11.938.607
7	=	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand³⁾	18.627.246	15.658.331
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	12.720.337	13.413.849
9		Bestand an inneren Darlehen⁴⁾	12.720.337	13.413.849
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ⁵⁾ im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert	n.a.	n.a.
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ⁵⁾ im aktuellen Wirtschaftsjahr in vom Hundert	n.a.	n.a.

¹⁾ Sofern Ausgangsgrößen für die Berechnung noch nicht vorliegen, sind diese qualifiziert zu schätzen.

²⁾ Summe Zeile 1 zuzüglich Zeile 2

³⁾ Zeile 4 abzüglich Zeile 5 zuzüglich Zeile 6

⁴⁾ Sofern der Wert in Zeile 8 positiv ist, der niedrigere Wert aus Zeile 1 oder Zeile 8

⁵⁾ Eigenkapitalquote = Eigenkapital nach § 8 Abs. 1 EigBVO-HGB, Posten A Passiva in Anlage 6 / Bilanzsumme * 100

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert (alles bis Ende 2021) EUR	Ergebnis 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	6	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾
Maßnahme: Einrichtung neuer Recyclinghöfe (Weil am Rhein) / Erweiterung bestehender Recyclinghöfe									
1) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2) Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3) Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4) Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5) Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6) Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)									
7) Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8) Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.990.000				840.000	5.050.000	50.000	50.000	
9) Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10) Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11) Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12) Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13) Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	5.990.000				840.000	5.050.000	50.000	50.000	
14) Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	- 5.990.000				- 840.000	- 5.050.000	- 50.000	- 50.000	
15) Aktivierte Eigenleistungen									
16) Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	5.990.000				840.000	5.050.000	50.000	50.000	
17) Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾	Bei einer Nutzungsdauer von 25 Jahren: Abschreibung von rd. 239 TEUR								

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert (alles bis Ende 2021) EUR	Ergebnis 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	6	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾
Maßnahme: Ausbau Deponie Scheinberg Abschnitt IIIc									
1) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2) Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3) Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4) Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5) Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6) Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)									
7) Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8) Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.316.000	11.000	159.000	271.000	950.000	6.440.000	6.135.000	5.860.000	5.490.000
9) Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10) Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11) Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12) Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13) Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	25.316.000	11.000	159.000	271.000	950.000	6.440.000	6.135.000	5.860.000	5.490.000,00
14) Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	- 25.316.000	- 11.000	- 159.000	- 271.000	- 950.000	- 6.440.000	- 6.135.000	- 5.860.000	- 5.490.000,00
15) Aktivierte Eigenleistungen									
16) Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	25.316.000	11.000	159.000	271.000	950.000	6.440.000	6.135.000	5.860.000	5.490.000,00
17) Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾	Bei einer Nutzungsdauer von 45 Jahren: Abschreibung von rd. 563 TEUR								

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert (alles bis Ende 2021) EUR 2 ²⁾	Ergebnis 2022 EUR 4	Plan 2023 EUR 5 ³⁾	Plan 2024 EUR 6	Plan 2025 EUR 8 ⁴⁾	Plan 2026 EUR 10	Plan 2027 EUR 11	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR 12 ⁶⁾
Maßnahme: Betriebsgebäude / Waage Deponie Scheinberg									
1) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2) Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3) Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4) Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5) Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6) Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)									
7) Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8) Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.650.000				250.000	2.300.000	2.100.000		
9) Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10) Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11) Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12) Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13) Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	4.650.000	-	-	-	250.000	2.300.000	2.100.000	-	-
14) Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	- 4.650.000	-	-	-	250.000	- 2.300.000	- 2.100.000	-	-
15) Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16) Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	4.650.000	-	-	-	250.000	2.300.000	2.100.000	-	-
17) Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾	Bei einer Nutzungsdauer von 25 Jahren: Abschreibung von rd. 186 TEUR								

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

⁷⁾ Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Stellenplan 2024

▪ Beschäftigte (TVöD)

Eingruppierung	Bezeichnung	Plan 2023	Besetzt am 30.06.2023	Plan 2024
EG 15	Betriebsleitung	1,00	1,00	1,00
EG 12	Abteilungsleitung BD	1,00	1,00	1,00
EG 12	Abteilungsleitung KVR	1,00	1,00	1,00
EG 11	Abteilungsleitung SV	1,00	1,00	1,00
EG 11	Abteilungsleitung EL	1,00	1,00	1,00
EG 11	Verwaltungsangestellte*r	1,00	1,00	1,00
EG 11	Vergabe-/Vertragsmanagement	1,00	1,00	1,00
EG 11	Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	1,00
EG 11	Stabsstelle 'Controlling'	0,70	0,00	0,70
EG 11	Techn. Angestellte*r "Technische Kontrolle"	0,60	0,60	0,60
EG 11	Techn. Angestellter "Bautechnik"	2,00	1,80	2,00
EG 10	Stabsstelle 'EDV-Betreuung+Projektkoord.'	1,00	1,00	1,00
EG 10	Abfallberater /-in (inkl. 0,1 PR-Tätigkeit)	1,10	1,10	1,10
EG 10	Technische*r Angestellte*r (Deponieannahme	1,00	1,00	1,00
EG 9b	Technische*r Angestellte*r	2,60	2,60	2,60
EG 9b	Deponieführer*in	1,00	1,00	1,00
EG 9b	Verwaltungsangestellte*r	0,60	0,60	0,60
EG 9a	Technische*r Angestellte*r	0,90	0,80	0,90
EG 9a	Umwelttechniker*in	1,00	1,00	1,00
EG 9a	Verwaltungsangestellte*r	1,00	1,00	1,00
EG 8	Verwaltungsangestellte*r	0,80	0,80	0,80
EG 7	Verwaltungsangestellte*r (KVR)	0,80	0,80	0,80
EG 7	Verwaltungsangestellte*r (S/V-Backoffice)	5,20	5,20	5,20
EG 6	Verwaltungsangestellte*r (S/V-Frontoffice)	10,00	9,60	10,00
EG 6	Nutzungskontrolle – neu Leistungskontrolle	1,00	1,00	1,00
EG 6	Sekretariat	1,50	0,30	1,50
EG 6	Verwaltungsangestellte*r (Deponie)	1,00	1,40	1,40
EG 6	Technische*r Angestellte*r (Deponie)	6,00	6,00	6,00
EG 5	Technische*r Angestellte*r (Schleusen)	2,00	2,00	2,00
EG 3	Technische*r Angestellte*r (Deponie)	1,00	1,00	1,00
Gesamt		50,80	48,60	50,80

▪ Beamte (nur nachrichtlich)

Eingruppierung	Bezeichnung	Plan 2023	Besetzt am 30.06.2023	Plan 2024
A 11	Gehobener Dienst	1,0	1,0	1,0
Gesamtzahl der Vollkräfte		1,0	1,0	1,0

Bilanz 2022

AKTIVA	31.12.2022 - in EUR -	31.12.2021 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78.790,00	26.164,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.791.429,81	6.071.979,34
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.398.242,01	27.254,01
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	739.830,00	821.353,00
4. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	170.196,32	1.682.517,35
	9.099.698,14	8.603.103,70
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen/Finanzanlagen	8.901.284,54	9.780.484,76
2. Sonstige Ausleihungen	3.326.591,34	3.615.860,13
	12.227.875,88	13.396.344,89
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	284.150,81	294.244,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	1.499.368,99	1.180.438,68
2. Forderungen an den Landkreis *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	7.450.000,00	3.950,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände *) 3.216,00 €, Vj. 1.868,00 €	174.047,18	106.873,12
	9.123.416,17	1.291.262,76
III. Guthaben bei Kreditinstituten	4.561.024,89	12.273.726,53
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.550,71	10.158,50
D. NICHT DURCH EK GEDECKTER FEHLBETRAG	733.813,80	
SUMME DER AKTIVA	36.116.320,40	35.895.004,38

*) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2022 - in EUR -	31.12.2021 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen		
Kapitalrücklage	308.813,45	308.813,45
Gewinnrücklage	3.427.751,69	6.054.999,82
	3.736.565,14	6.363.813,27
III. Bilanzgewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinn / Verlust des Vorjahres	-2.627.248,13	-2.088.454,16
Ausgleich Verlustvortrag	0,00	0,00
Einstellung (-) / Auflösung (+) Gewinnrücklage	2.627.248,13	2.088.454,16
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-4.470.378,94	-2.627.248,13
	-4.470.378,94	-2.627.248,13
III. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	733.813,80	0,00
	0,00	3.736.565,14
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellung Deponienachsorge	29.630.544,86	28.507.047,84
2. Rückstellungen § 14 II S. 2 KAG	0,00	42.515,37
3. Sonstige Rückstellungen	2.741.712,72	580.875,19
	32.372.257,58	29.130.438,40
C. VERBINDLICHKEITEN*		
Verblk. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
Verblk. aus Lieferung+Leistungen	2.679.837,39	2.510.978,96
Verblk. gegenüber dem Landkreis	818.324,14	395.793,83
Sonstige Verbindlichkeiten	245.901,29	121.228,05
	3.744.062,82	3.028.000,84
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	36.116.320,40	35.895.004,38

*) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	31.12.2022 - in EUR -	31.12.2021 - in EUR -
1. Umsatzerlöse	25.423.511,66	24.753.106,73
2. sonstige betriebliche Erträge	2.902.763,83	2.995.834,34
Summe Betriebsertrag	28.326.275,49	27.748.941,07
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	579.488,81	486.148,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.608.267,95	20.873.702,61
	21.187.756,76	21.359.850,75
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.402.301,31	2.291.389,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	751.064,26	714.666,30
- davon Altersversorgung 203.051,36 €, Vj. 203.943,43 €		
	3.153.365,57	3.006.055,98
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.463.603,27	480.521,28
6. Aufwendungen für Deponienachsorge	2.510.421,70	3.072.325,93
7. Aufwendungen Zuführung Rückstellung § 14 KAG	0,00	0,00
8. Aufwendungen Zuführung Urlaubsrückstellung	130.428,44	156.992,56
9. Aufwendungen Zuführung Altersteilzeit	0,00	62.392,09
10. übrige betriebliche Aufwendungen	4.506.199,06	2.390.833,49
	7.147.049,20	5.682.544,07
Summe Betriebsaufwand	32.951.774,80	30.528.972,08
Betriebsergebnis vor Steuern (EBIT)	-4.625.499,31	-2.780.031,01
11. Zinsen und ähnliche Erträge	156.265,64	154.280,15
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
	156.265,64	154.280,15
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-4.469.233,67	-2.625.750,86
15. Sonstige Steuern	1.145,27	1.497,27
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-4.470.378,94	-2.627.248,13